PFARREI ST. JOHANN ST. LUDGER

PFARRBRIEF

Ostern 2022

Kirchstraße 4 • 48727 Billerbeck
Telefon 02543-6209 • www.domsite-billerbeck.de

Inhaltsverzeichnis

Ich bin noch in der Kirche, …	Seite 3
Unsere neue Pastoralassistentin	Seite 5
Sternenkinder	Seite 6
45 Jahre Altenbegegnung	Seite 8
kfd	Seite 12
KÖB	Seite 14
Capellengemeinde Aulendorf e.V.	Seite 16
Förderverein „DomMusik“ Billerbeck e.V.	Seite 18
Kreuzweg mit dem Smartphone	Seite 20
Firmung 2022 - Aktion	Seite 21
KjG Ferienwerk Billerbeck e.V.	Seite 22
Humor	Seite 24
Osterausmalbild	Seite 25
Familiengerechte Gottesdienste	Seite 26
Kommunionkinder 2022	Seite 28
Familien-Kreuzweg	Seite 30
Osterlamm basteln	Seite 31
Kolpingsfamilie Billerbeck	Seite 32
Macht.Kirche.Neu	Seite 34
Krippenmannschaften	Seite 35
Messdienergemeinde Ludgerus	Seite 36
Pfingstnovene	Seite 38
Rückblick WGT	Seite 39
Propsteichor	Seite 40
Kapelle im Sankt Ludgerus Stift	Seite 42
Werft die Netze aus!	Seite 44
DJK-VfL	Seite 46
Termine	Seite 52

Impressum

Der Pfarrbrief der Kath. Kirchengemeinde St. Johann / St. Ludger wird vom Öffentlichkeitsausschuss des Pfarreirats herausgegeben. Anschrift: Kirchstraße 4, 48727 Billerbeck, Telefon 02543 6209, www.domsite-billerbeck.de

Redaktion: Stefan Ahler, Carmen Hüning
Titelbild: Carmen Hüning

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Der Pfarrbrief erscheint zu Ostern und zu Weihnachten.

Der Pfarrbrief wird durch Gemeindemitglieder an alle Haushalte in Billerbeck kostenlos verteilt. Sollten Sie nicht zur kath. Kirchengemeinde gehören, verstehen Sie ihn bitte als freundlichen Gruß.

Weitere Ausgaben liegen in den Kirchen und im Pfarrbüro aus.

Ich bin noch in der Kirche, …

(Stimmen aus dem Pfarreirat)

obwohl unzählige Menschen verletzt, enttäuscht und unmoralisch behandelt wurden.
Ich denke dabei aber an die Amtskirche und nicht an die Kirche vor Ort und ihre Menschen.

weil ich mit meinem Bleiben und meiner Arbeit ein Zeichen setzen möchte, dass Kirche modern sein und erneuert werden kann.

(Katharina Große-Lembeck)

obwohl mich die menschlichen Abgründe erschrecken, denen wir uns stellen müssen und die wohl auch in mir selbst möglich sind.

weil ich auf die Zusage Jesu vertraue, dass er bei uns bleiben wird bis zum Ende der Welt.

(*Hans-Bernd Serries*)

obwohl ich mich immer mehr frage, ob diese verfasste Kirche so wirklich dem Willen Jesu entspricht?

weil ich ihr auf meinem Lebensweg viele wertvolle Glaubenserfahrungen verdanke und hoffnungsvoll bin, dass der ‚synodale Weg' Veränderungen möglich macht!

(*Thorsten Wellenkötter*)

Ich bin noch in der Kirche, …

(Stimmen aus dem Pfarreirat)

obwohl ich glaube, dass diese Institution mit Ihren eingefahrenen Machtstrukturen und –ansprüchen nicht reformierbar ist.

weil ich das Bedürfnis nach einer spirituellen Heimat habe und diese in unserer Gemeinde vor Ort finden und gestalten kann.

(*Nadine Vogt*)

obwohl man versucht die Kirche schlecht zu reden und viele Fehler von Amtsträgern gemacht wurden und werden.

weil mir der Glaube an Gott und die Mitgestaltung unserer Gemeinde am Herzen liegt.

(*Nils Heinen*)

obwohl einige Menschen fürchterliches Leid erfahren mussten!

weil ich den Glauben und die Hoffnung weitertragen möchte!

(*Jana Berks*)

obwohl die Kirche in der Vergangenheit viele Fehler gemacht hat.

weil es viele Möglichkeiten gibt, sich ehrenamtlich zu engagieren.

(*Andreas Wittig*)

Ich bin noch in der Kirche, …

(Stimmen aus dem Pfarreirat)

obwohl eine Auseinandersetzung mit einer zeitgemäßen/verständlichen Interpretation der Botschaft zu langsam voranschreitet.

weil die Kern/Botschaft eine Alltagsrelevanz hat, mir Orientierung im Alltag geben kann. „Die Frage bleibt die Frage, doch die Antwort verändert sich.“

(*Christian Peters*)

obwohl die Amtskirche oft ein nicht zu entwirrendes Machtknäuel zu ein scheint.

weil mir die Gemeinschaft der Gläubigen wichtig ist.

(*Carmen Hüning*)

obwohl in der Kirche viel schiefläuft.

weil in der Welt noch viel mehr schiefläuft und die Kirche für mich eine Gemeinschaft bildet, die wenigstens versucht einiges wieder gerade zu rücken. Credo, quia absurdum. Ich glaube, es macht Sinn in dieser schrägen Kirche mitzumachen, gerade, weil es im Moment absurd erscheint.

(*Stefan Ahler*)

Ich bin noch in der Kirche, …

(Stimmen von Frauen aus der kfd)

obwohl

- es Missbrauch, Hochmut, Eitelkeit und Versagen gibt.
- sie nicht gerecht ist bzgl. der Stellung von Frauen und Männern und vielen anderen Menschen.
- sie nicht die Vielfältigkeit von Lebensweisen und Kulturen einbezieht.
- sie mit dem Argument „Weltkirche“ Veränderungen nicht will, behindert oder gar ausschließt.

weil

- die Kirche mein Zuhause ist.
- ich mir trotz aller Unzulänglichkeiten nicht meine Heimat nehmen lasse.
- ich nur etwas verändern kann, wenn ich dazu gehöre.
- sie mich durch mein bisheriges Leben getragen hat und meine religiöse Heimat ist.
- ich Kirche vor Ort unterscheide von Kirche da oben.

Unsere neue Pastoralassistentin

Mein Name ist Sarah Tammen, ich bin 28 Jahre alt und werde zum 01.08.2022 als Pastoralassistentin in Ihre Pfarrei kommen.

Ursprünglich komme ich aus dem oldenburgischen Teil des Bistums Münster, wo ich ehrenamtlich viel in meiner Heimatgemeinde aktiv war. Ich habe ein FSJ auf der Jugendburg in Gemen gemacht und dann in Münster Katholische Theologie und Sportwissenschaften studiert.

Ich liebe es zu singen und in der Natur aktiv zu sein und würde von mir behaupten abenteuerlustig und kontaktfreudig zu sein.
Deshalb freue ich mich besonders, dass ich in der Woche vor Pfingsten (30.05.-05.06.) schon ein bisschen Zeit in ihrer Pfarrei verbringen und vielleicht bereits einige Gesichter kennenlernen kann.

Ich bin gespannt auf die drei Jahre in Billerbeck – wir sehen uns bestimmt!

Gedenkstätte
STERNENKINDER

auf dem Neuen Friedhof
am Gantweg in Billerbeck

Der neu gegründete Arbeitskreis der Gedenkstätte für Sternenkinder besteht aus betroffenen Eltern und Mitarbeitern der Hospizgruppe Billerbeck.

Er setzt sich dafür ein, dass die Gedenkstätte ein sichtbares Zeichen dafür ist, dass jedem Leben, und sei es noch so klein, Wertschätzung zusteht.

Wir sind offen für betroffene und interessierte Eltern, egal wann ihr Kind gestorben ist.

Ansprechpartner

Sandra Dirks
Telefon: 0176 20964106
sandra.dirks3112@gmail.com

Hospizgruppe Billerbeck
Koordinatorin Ulrike Büscher
Telefon: 02543 931188
hospizgruppe-billerbeck@t-online.de

Mit freundlicher Unterstützung der

Volksbank Baumberge

Stirbt ein Kind vor, während oder bald nach der Geburt, nennen wir es Sternenkind.

Diese Gedenkstätte soll ein Treffpunkt zum gemeinsamen Gedenken, Erinnern und Trauern sein.

Alle Menschen die um ein verstorbenes Kind trauern, können hier einen Ort finden, an dem sie der Liebe zu ihrem Kind Ausdruck geben können.

Betroffene können einen liebevoll gestalteten Stern für ihr verstorbenes Kind an der Gedenkstätte anbringen lassen.
Wir möchten sie einladen, sich auf ihre Weise von ihrem Sternenkind zu verabschieden.

Für einen Stern wenden Sie sich an Frau Ammann. Tel: 02543-1668 oder mechtammann@yahoo.de

„Miteinander - Füreinander“ 1977 - 2022
45 Jahre „Altenbegegnung St. Ludgerus Billerbeck“
Aktiver – Senioren – Treff

Es war einmal vor langer Zeit eine Gruppe ehrenamtlicher Frauen und Männer im Ferienlager der Kinder und Jugendlichen verantwortlich für die Versorgung und die Freizeitgestaltung. Sie saßen abends beisammen und plauderten über dies und das, u. a. auch über die Menschen, die aus den östlichen Bereichen den Weg nach Billerbeck gefunden hatten, über die Kriegerwitwen, über die Hausfrauen, deren Kinder nun außerhalb des Elternhauses eigene Wege gehen. Es reifte die Idee, dass auch die älter werdende Generation mehr Beachtung finden müsse. Unter Federführung von den Damen Liesel Feld und Leni Böwing wurden Pläne geschmiedet. Diese wurden dann dem Pfarrgemeinderat unter Vorsitz von Propst Hugenroth vorgetragen. Einstimmig wurde der Umsetzung der Ideen zugestimmt.
Im April 1977 begann die Tätigkeit der „Altenbegegnung St. Ludgerus Billerbeck“ mit einem Angebot für die ältere Generation, egal welcher Religion und Weltanschauung, wobei die damalige Frauen- und Müttergemeinschaft (heute KFD) federführend war, unter Einbeziehung der kirchlichen Vereine, aus deren Vertretern sich das erste Leitungsteam zusammensetzte.

Dem Gründer-Leitungsteam gehörten folgende Personen an:

Propst Hugenroth	PGR
Maria Fliß	Caritas
Josefa u. Hubert Vöcker u. Reinhold Scheipers	Kolping-Verein
Leni Böwing und Liesel Feld	Frauen- und Müttergemeinsachaft (KFD)

Da es zum damaligen Zeitpunkt kein Pfarrheim gab, wurde unter Einsatz von Dr. Mertens, Kulturdezernent des Kreises Coesfeld, die „Burgstube der Kolvenburg“ zu einem beliebten Treffpunkt, zu dem auch die älteren Mitglieder der evgl. Kirchengemeinde mit eingeladen wurden, da diese damals noch kein Gemeindezentrum, zur Verfügung hatten.
Auf dem Programm der Altenbegegnung standen unter dem Motto

„Miteinander – Füreinander“ unterschiedliche Angebote:
wöchentliches geselliges Beisammensein mit Kartenspielen, Doppelkopf und Handarbeiten, dazu wurden Kaffee und Kuchen / Rosinenbrot gereicht;
monatlich 1 x der nachmittägliche Sonntagstreff; monatliche Radtouren; per Bus Tages- und Halbtagesfahrten; Besinnungstage;
die jährliche Karnevalsfeier; das Mai- und Schützenfest; Erntedank; der festliche adventliche Nachmittag; der monatliche Gottesdienst mit anschließendem Frühstücksgespräch im Café Kunstleben.
Zu etlichen Veranstaltungen wurden die Bewohner und Bewohnerinnen des Ludgerusstiftes mit eingeladen.
Es entstand der ökumenische Besuchsdienst im damaligen Krankenhaus, dem Wohnheim und dem Antoniusheim, der Beginn des heutigen ökumenischen Besuchsdienstes im Ludgerusstift, der nach dem Ausszu g der Ordensschwestern vom Sozialen Dienst des Ludgerusstiftes, Frau Beate Surmund, geleitet wird.
Von 1982 an gab es ca. 30 Jahre 2 Tanzgruppen, die bei den Festen für viel Abwechslung sorgten. Inzwischen bestehen diese Gruppen nicht mehr, aber die übriggebliebenen Damen, ein kleiner Kreis von ca. 8 Personen, trifft sich noch 2 x monatlich zum gemütlichen Austausch.
Am 1. 1. 1988 zog die „Altenbegegnung St. Ludgerus Billerbeck“ von der „Burgstube“ in das neue
Domizil, in das Ludgerusstift, in die Räumlichkeiten der s. g. „Altenbegegnung“.
Einige Jahre gab es einen regen Austausch mit der Pfarrgemeinde in Rheine, in die der damalige Vikar Winter versetzt worden war.
Ab 1988 gab es 2 x monatlich Singrunden, für die Bewohner des Ludgerusstiftes und aus der Stadt, zuletzt mit einem Angebot von Kaffee und frischen Waffeln – bis mit Beginn von „Corona“ keine Veranstaltungen mehr stattfinden konnten.
Über 40 Jahre gestalteten engagierte Männer und Frauen in der Ludgeruskapelle im Dom das montäglich Gebet um Frieden in der Welt und Nachwuchs geistlicher Berufe., bis eine Weiterführung erfolgte durch das montägliche ökumenische Friedensgebet im Dom.

Ein großer Einsatzbereich der Senioren und Seniorinnen war das Führen des Cafe-Betriebes in der Kolvenburg (1992 - 2011) beim „Adventsmarkt“ und „Frühlingszauber“. Es wurden Plätzchen und Kuchen gebacken, Eiserkuchen gerollt, die Burgstube entsprechend freundlich dekoriert, Kaffee gekocht und die Gäste bewirtet. 3 x wöchentlich konnte durch ehrenamtlichen Einsatz der Altenbegegnung im Ludgerusstift das s. g. „Stiftscafe“ seine Pforten öffnen. Die Ehrenamtlichen hatten stets ein

offenes Ohr für die Besucher und Besucherinnen, sowohl in der Kolvenburg als auch im Ludgerusstift und gingen auch denen „zur Hand“ die Hilfe benötigten.
Das monatliche Frühstück findet seit Auflösung des Geschäftes Kunstleben in der Altenbegegnung
statt mit der Möglichkeit, anschließend den Gottesdienst in der Kapelle zu besuchen.
Bei diesen morgendlichen Treffen geht es einmal um das gesellige Miteinander, es werden aber auch aktuelle Themen aufgegriffen, z. B.: Die Polizei frischt Verkehrsregeln auf – warnt vor Trickdieben; Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung; die Hospizgruppe informiert; Bedeutung der Krankensalbung; Pflegedienstleistungen; Brandschutzinformationen durch die Feuerwehr usw..
Unter Anleitung bildete sich eine Laufgruppe, die sich auch nach dem Kurs weiter sportlich betätigte.
2007 legte Frau Liesel Feld aus privaten und gesundheitlichen Gründen ihren Vorsitz im Team der Altenbegegnung nach 30-jähriger ideen- und erfolgreicher Tätigkeit in jüngere Hände, wirkt aber noch interessiert weiterhin mit fast 92 Jahren aktiv aus dem Hintergrund mit.
Nachdem weitere Mitglieder des Leitungsteams aus Altersgründen ausschieden, verstorben sind und neue hinzukamen, besteht das heutige Leitungsteam aus folgenden Personen:
Marie-Theres Maeßen, Koordinatorin
Annegeret Daldrup, stellvertr. Koordinatorin
Karl – Heinz Daldrup
Ulla Lammerding
Hildegard Lohmann

Viele Aktive der Gründerzeit leben nicht mehr oder haben das Mit-Tun Jüngeren überlassen. Die Lebenden fühlen sich aber trotzdem der „Altenbegegnung“ verbunden. Sie alle bekommen jährlich ihre persönlichen Geburtstagsglückwünsche.
Die ältere Generation bedauert es sehr, dass „Corona“ sie in ihren gewohnten Aktivitäten miteinander doch sehr einengt. Daher wurde vom Leitungsteam in den letzten 2 Jahren versucht, ca. alle zwei Monate per Rundbrief und durch Telefonate Kontakt zu halten.

An dieser Stelle ist es ein besonderes Anliegen des Leitungsteams, ALLEN, die sich im Laufe der Jahrzehnte zum Wohle der älteren Generation eingesetzt haben, aber auch denjenigen, die mitgemacht haben und die Begegnungen mit Leben, Lachen und guter Laune füllten, DANK zu sagen.

Wie es nun nach 45 Jahren weitergeht mit der Seniorenarbeit bleibt abzuwarten.
Der letzte Teil des ehem. Krankenhauses, in dem überwiegend die Aktivitäten der „Altenbegegnung“ stattfinden, wird im Laufe des Jahres abgerissen – Neues entsteht.
Daher wird nun an einem Konzept gearbeitet, wie es mit der Seniorenarbeit weitergehen kann, auch im Hinblick darauf, dass das derzeitige Leitungsteam „in die Jahre“ gekommen ist.
Tatsache ist, dass die „ALTEN“ sterben, aber nicht aussterben – es rücken immer NEUE nach; und die haben gewiss ganz andere Vorstellungen, wie sie die vor ihnen liegenden Jahre er- und verleben möchten – sie fühlen sich noch nicht alt.
Daher wäre es schön, wenn es Interessenten gibt, sie sich mit Ideen und Zeit zum Wohle der Älteren bzw. mit den Älteren aktiv einbringen möchten – es gibt noch VIELES zu entdecken, z. B. im Zusammenhang mit der Technik, der digitalen Welt, mit dem Näherrücken der Kulturen, den Religionen, Gesundheit, Klimschutz u. v. m., gerade in einer Welt, die sich im steten Wandel befindet.
Ist Ihr Interesse geweckt und SIE möchten aktiv mit dabei sein, sich für die immer älter werdenden Personengruppen einzusetzen, Brücken zu bauen zwischen den Generationen, dann erhalten SIE weitere Informationen bei Marie-Theres Maeßen, 02543 – 6213.

Das Leitungsteam der Altenbegegnung wünscht ALLEN eine gesegnete Osterzeit, Gesundheit, Zuversicht, Zufriedenheit und ein Aufblühen mit den Kräften der Natur im Frühling.
Marie-Theres Maeßen

kfd – Rückblick

In den vergangenen Monaten galten immer noch die Corona-Maßnahmen und es konnten weder das beliebte Frühstück noch andere Veranstaltungen stattfinden. Aber umso mehr gaben sich die Frauen der Vorbereitungsgruppe bei der Gestaltung der Hl. Messen Mühe. Im Januar war das Thema: „Mit Gottes Segen durch das Jahr“ und Glückssprüche gab es mit auf den Weg. Auf Anregung von Herrn Wellenkötter gestalteten wir mit Freude im Rahmen der „Jungen Kirche“ einen gut besuchten Gottesdienst, der den Großeltern von Jesus, nämlich Anna und Joachim gewidmet war. Die Skulptur Anna-Selbdritt in der St. Johanni-Kirche wurde hierfür vorgestellt. In dieser stürmischen Zeit in unserer Kirche standen im März am Beispiel des Liedes „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ die schwierigen Themen im Mittelpunkt, wobei der Refrain „Bleibe bei uns, Herr“ ein „Ohrwurm“ wurde. Im Glaubensgespräch im Februar kamen wir durch die Bibelstelle über Jesu Begegnung mit den Pharisäern freimütig über die aktuellen Probleme in und mit der Kirche ins Gespräch. Nach Beginn des Krieges mit der Ukraine stellten wir die hl. Messe im März unter das Thema „Herr, gib uns deinen Frieden“!

Kfd – Ausblick und Programm

Ab März gelten nun Lockerungen, obwohl die Inzidenzzahlen noch nicht wirklich zurückgehen. Aber alle sind nun geimpft und fast alle geboostert, so dass wir uns trauen, ein Programm bis zum Sommer 2022 zu erstellen. Ab März gibt es wieder die 14-tägig stattfinden **Kartenspielrunde**n von Waltraud Grüner. Die Saison wird eröffnet mit einem **Osterfrühstück** am

21.04.2022 um 9.30 Uhr im Pfarrheim. Hiermit soll wieder das Gemeinschaftsgefühl belebt werden. Alle sind herzlich eingeladen und wir freuen uns auf viele Begegnungen.
Nach Ostern soll auch wieder das **Frühstück** nach den monatlichen Gemeinschaftsmessen stattfinden. Für Mai (19,05.2022, 14 Uhr ab Pfarrheim) ist eine **Radtour zum Sandsteinmuseum** mit Führung und anschließendem Kaffeetrinken geplant. Und schon jetzt gilt die Einladung für unsere **Mitgliederversammlung** am Mittwoch, 01.06.2022 um 19 Uhr im Pfarrheim! Auch das Datum für einen **Tagesausflug** sollte vorgemerkt werden: Mittwoch, 22.06.2022. Das Ziel steht noch nicht fest und wird rechtzeitig bekannt gegeben. Insgesamt bitten wir, auf die Einladungen und die Hinweise in der Tagespresse zu achten.

Der Flyer mit dem ausführlichen Programm bis Sommer 2022 liegt hinten in den Kirchen aus und kann gerne mitgenommen und weitergegeben werden!

Der Kreuzweg im Ludgerus-Dom liegt als Handzettel in den Kirchen aus. Dietlinde Dierksmeier hat die einzelnen Stationen fotografiert und den Bibelstellen zugeordnet. Dies ist ein Angebot der kfd für den individuellen Gebrauch und das Beten des Kreuzweges in der Fastenzeit.

Ein Angebot der kfd in der Region Coesfeld
Gesund durch das Jahr

4 Termine mit unterschiedlichen Schwerpunkten und an verschiedenen Orten in Coesfeld jeweils um 18.30 Uhr sind für 2022 geplant:
01.04.2022 – Fit mit Vitamin D – Osteoporose vorbeugen
22.06.2022 – Gestärkt durch Krisen gehen
23.08.2022 – Gesundheitswandern – Natur-Achtsamkeitstraining
22.11.2022 – Was kann ich tun für einen erholsamen Schlaf?
Der Flyer mit den genauen Angaben liegt in den Kirchen zum Mitnehmen aus!

Kontakt und Auskunft:
Ursula Budde (Telefon 2185275 oder hubudde@t.online.de)

Zwischen Klassikern, E-Books und bunten Toniefiguren – ein Einblick in die Bücherei

Wir öffnen in den nächsten Zeilen sinnbildlich die Tür der Bücherei. Die nächsten Zeilen sollen Ihnen einen kleinen Einblick zwischen die Bücherregale geben – also lassen Sie sich kurz entführen. In eine Welt zwischen Klassikern, E-Books und in eine Welt, wo hinter jeder Ecke eine Toniefigur wartet.

„Ein klassisches Werk ist ein Buch, dass Menschen loben, aber nie lesen“, sagte der Jahrhundertliterat Ernest Hemingway einmal. Goethes „Faust“, „Die Räuber“ von Schiller oder auch die Werke Shakespeares sind Klassiker, die man ja mal gelesen haben sollte – doch welche*r Schüler*in liest schon gerne Faust?
Statt alte Klassiker in ihrem Sortiment rauszukramen hat die Bücherei viele neue alte Kinderbücher angeschafft. Kinderbücher, die von Generationen von Mädchen und Jungen innig geliebt wurden und welche nun, in einem extra „Klassikerregal“ stehen. Der Vorteil: Sie werden tatsächlich gerne gelesen oder vorgelesen. Titel wie „Pippi Langstrumpf“, „Ronja Räubertochter“ oder Michael Endes „Momo“ reihen sich in dem Regal aneinander. Aber auch der erste Band des Dauerbrenners „Harry Potter“ steht dort. Ziel ist es, diese Bücher, mit denen so viele Kinder aufgewachsen sind auch an die nächste Generation weiterzugeben. Die Themen wie Freundschaft, Mut, Unabhängigkeit, Freiheit und „anders sein“ sind brandaktuell, daher wurden auch brandaktuelle Auflagen der Bücher gewählt. Auch wurde darauf geachtet, dass die Auflagen sprachlich auf dem neusten Stand sind und politisch korrekt sind. „In den alten Ausgaben von Pippi Langstrumpf wurden teilweise Begriffe verwendet, die aus heutiger Sicht verletzend sind. Dieses Bewusstsein dafür, welche Kraft Sprache hat, dass Sprache unsere Wirklichkeit prägt und wandelbar ist, unterstützen wir. Daher haben wir, sofern das möglich ist, neue Auflagen angeschafft, in welchen problematische Begriffe nicht mehr verwendet werden“, so Julia Walde vom Vorstandsteam. Unsere Hoffnung ist, dass die Bücher auch weiterhin noch gelesen werden, denn wie Astrid Lindgren schon sagte: „Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit.“
Und dieses Abendteuer ist auch im Erwachsenenalter von zu Hause aus möglich. Mit Libell-e können E-Books ausgeliehen werden und problemlos und ganz bequem von zu Hause aus auf viele Buchtitel zugegriffen

werden. Schon seit geraumer Zeit bietet die Bücherei dieses Angebot an und die Nutzer*innenzahlen sind im vergangenen Jahr weiter gestiegen. Gerade in Zeiten der Pandemie hatten die Menschen mehr Zeit und sind wenig aus dem Haus gegangen. Dafür ist unser Angebot, E-Books auszuleihen, prädestiniert. So viel zum Thema lesen. Wer davon genug hat, kann auch vorlesen lassen. Das Highlight, besonders für die kleinen Besucher*innen in der Bücherei ist die stetig wachsende Toniesammlung. Auf zwei Regalbrettern tummeln sich die vielfältigen Figuren, die alle eine Geschichte in sich tragen und warten darauf, ausgeliehen zu werden. Auch vier Tonieboxen gibt es, die entliehen werden können – perfekt geeignet, um einen ersten Einstieg in die bunte Toniewelt zu bieten.
Zum Ende dieses kleinen Einblicks noch ein praktischer Tipp: Über den Web-OPAC kann nicht nur unser Sortiment eingesehen werden. Auch kann das eigene Nutzerkonto eingesehen werden, online verlängert werden, Medien vorgemerkt werden oder auch Listen mit den Neuerscheinungen eingesehen werden – genau wie die Nutzung der E-Books gemütlich von zu Hause aus.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann besuchen sie uns gerne während unserer Öffnungszeiten, sprechen Sie unsere Mitarbeiter*innen gerne an. Wir sind mittwochs von 18:30-20 Uhr, donnerstags von 9:00-11:00 Uhr, freitags von 16:00-17:30 Uhr und sonntags von 10-12:00 Uhr im Pfarrheim zu finden. Viele Informationen rund um die Bücherei (inklusive den Buchtipp des Monats) finden Sie auch auf Social Media (Instagram: *buecherei_billerbeck*; Facebook: *Bücherei Billerbeck*).

Julia Walde

Capellengemeinde Aulendorf e.V.

Ostermessen

Die heiligen Messen am Ostersonntag und am Ostermontag finden jeweils um 9:30 Uhr statt. Es gelten weiterhin die dann aktuell gültigen Corona-Regeln.

Änderungen im Vereinsvorstand

Auch wenn die Mitgliederversammlung noch bevorsteht und noch keine Neuwahlen stattgefunden haben, so teilten unser 1. Vorsitzender Bernd Meinert, unsere Kassiererin Rita Arning und unsere Beisitzerin Heti Paschert bereits mit, dass sie sich nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stellen werden. Damit endet nach neun Jahren ihre sehr erfolgreiche Vorstandszeit, in denen viel passiert ist und auch viel geschafft wurde.

Die vereinseigene und bisher von Gastwirten bewirtschaftete Gaststätte Uhlenhook wurde zum Vereinsheim für die ansässigen Vereine umfunktioniert und wird seitdem in Eigenregie bewirtschaftet. Die darüberliegenden Wohnungen wurden umfangreich renoviert und neu vermietet, der Kapellenbetrieb mit dem Sakristeidienst, dem Lektordienst und der Pflege wurde auf viele ehrenamtliche Schultern verteilt und in den letzten zwei Jahren konnten mit unterstützenden Fördergeldern sowohl der Uhlenhook als auch das Dach der Kapelle saniert werden. Dem Verein geht es wirtschaftlich gut und es konnten zahlreiche neue Mitglieder gewonnen werden. Zu guter Letzt konnten wir im August 2021 das dreißigjährige Bestehen unseres Vereins und 275 Jahre Kapelle Aulendorf bei einem schönen Fest auf dem Kapellenvorplatz feiern.

Nach neun Jahren Vorstandsarbeit, bisher 30 Vorstandssitzungen und vielen weiteren Treffen im Hintergrund, sei es zum weihnachtlichen Schmücken der Kapelle, Aufräumaktionen im Uhlenhook oder auch Baubesprechungen, möchte sich der Verein bei

den dreien für ihre ehrenamtliche und sehr gute Arbeit bedanken. Natürlich werden sie auch weiterhin dem Verein treu bleiben und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Hochzeit feiern in schönem Ambiente

Nachdem die Corona-Pandemie in den letzten zwei Jahren viele Hochzeitsplanungen über den Haufen geworfen hat und lange geplante Hochzeitstermine in der Marienkapelle Aulendorf nicht stattfinden konnten, hoffen wir nun auf ein besseres Jahr mit weniger Einschränkungen. Die ersten Termine stehen bereits und auch eine Goldhochzeit konnte bereits gefeiert werden.

Die Kapelle steht das ganze Jahr für katholische und ökumenische Hochzeiten zur Verfügung. Dabei bietet Sie mit ihrem hellen Kirchenschiff und einer passenden Größe für Hochzeitsgesellschaften den idealen Rahmen für den "schönsten Tag im Leben".

Wir hoffen auch weiterhin für viele Paare ein Meilenstein in ihrer Ehe zu sein und freuen uns über Ihre Terminanfragen.

E-Mail: hochzeiten@capellengemeinde-aulendorf.de

Aktuelle Termine:

- Karfreitag keine Messe
- Ostersonntag Messe, 17. April um 9:30 Uhr
- Ostermontag Messe, 18. April um 9:30 Uhr

Mit den besten Wünschen für die Osterzeit

Christian Ueding, Schriftführer der Capellengemeinde Aulendorf e.V.

Förderverein „Domorgel“ wird zu Förderverein „DomMusik“ Billerbeck e.V.

Eigentlich hätte im Jahr 2021 das 20jährige Bestehen des Fördervereins begangen werden sollen. Aber wie so vielen anderen, ist es auch uns aus den uns allen bekannten Gründen versagt geblieben. Dabei hätten wir sicher allen Grund zu feiern gehabt, kann doch der Förderverein auf die nun mehr als 20 Jahre seines Bestehens stolz zurückblicken. Aller Skepsis zum Trotz konnte das große Ziel des Vereins, der Bau einer neuen Domorgel, mit breitem Zuspruch aus der Bevölkerung und sehr großer Unterstützung einiger Förderer, bereits wenige Jahre nach der Gründung des Vereins im Jahres 2001 verwirklicht werden.
2008 begann man mit der Umsetzung des Orgelbaus durch die Firma Fleiter und am 26. März 2014 konnten wir die Orgelweihe festlich begehen.
Inzwischen ist nicht nur die Ludgerus-Orgel umfangreich fertig gestellt. Mit großer finanzieller Unterstützung sind auch die Kirchenbänke bestens aufgearbeitet worden, Chorpodest, Chororgel und sogar das Glockenspiel im Südturm des Domes sind vollendet eingerichtet worden. Zudem haben wir zum Abschluss des Orgelbaus mit großer Dankbarkeit eine nachhaltige Finanzierungszusage zur weiteren Unterstützung bei der Pflege und Erhaltung der Orgel erhalten.
Nun haben wir dem Förderverein Domorgel einen neuen Namen und eine weitere Zielrichtung gegeben: **Förderverein DomMusik Billerbeck e.V.**
Unsere vorrangige Aufgabe, neben der Unterstützung bei der Erhaltung und Pflege der Orgeln besteht nun darin, die Musik an unseren Billerbecker Kirchen zu fördern.
Der Baumberger Orgelsommer ist fester Bestandteil unserer Bemühungen, die Orgelmusik einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Das jeweilige Auftaktkonzert im April und das Abschlusskonzert zum 3. Oktober mit namhaften Organisten, erfreut sich großer Beliebtheit bei den Orgelfreunden aus nah und fern. Der Termin für 2022 am 24.04 mit Zuzana Ferjenčíková (Rotterdam / Friborg), ist bereits fest eingeplant.

Am Nachmittag des 1.Weihnachtstages 2020 ermöglichte der Förderverein mit seiner Unterstützung musikalische Andachten mit festlicher Orchester-rmusik. Am 30.12.2021 konnten wir mit tatkräftiger logistischer Unterstützung der Sängerinnen und Sänger des Propsteichores, die ja leider auf den Gesang verzichten mussten, das beliebte Jahresabschlusskonzert in angepasster Form mit strengem Hygienekonzept und reduzierter Besucherzahl durchführen. Damit möglichst viele Zuhörer die festliche Musik genießen konnten, wurde es gleich 2mal aufgeführt. Ausführende waren das Kourionorchester Münster und die Sopranistin Anna-Sophie Brosig.
Schon traditionell sponsert der Förderverein alljährlich das Bläserensemble in der Heiligen Nacht.
Die Anbringung des großen Herrnhuther Sterns, der seit der letzten Advents- und Weihnachtszeit über der Hauptorgel erstrahlt, ist auf Initiative des Fördervereins zurückzuführen.

Im nächsten Jahr 2023 feiert der Dom sein 125jähriges Jubiläum. Sicherlich ein guter Grund für den Förderverein DomMusik, sich auch hier aktiv einzubringen.
Wir würden uns freuen, wenn sich uns weitere Fördermitglieder anschließen und so mit ihrer finanziellen und vielleicht auch tatkräftigen Unterstützung die DomMusik weiter mit Leben füllen.
Auskunft und Informationen erteilen:

Kantor Lukas Maschke
maschkemail@gmail.com, Mobil 0151/68118481 oder
Schriftführerin Martina Heinen
martina.heinen@live.de, Mobil 0173/4292543

Kreuzweg mit dem Smartphone

Liebe Gemeindemitglieder,

auch diesem Jahr möchten wir Ihnen für die Karwoche einen digitalen Kreuzweg mit dem Smartphone durch Billerbeck anbieten. Der Kreuzweg basiert auf dem Jugendkreuzweg #beimir.

Sie können den Kreuzweg von Palmsonntag bis Karfreitag allein oder mit der Familie erkunden.

Der Kreuzweg besteht aus sieben Station vom neuen Friedhof bis nach St. Johann.

Den Flyer mit den QR-Codes zu den Stationen liegt im Dom und St. Johann aus. Oder sie laden sich diesen von unserer Homepage www.domsite-billerbeck.de.

PFARREI ST. JOHANN ST. LUDGER

SCAN ME

Für die Teilnahme benötigen Sie einfach ein internetfähiges Handy und eine APP um die QR-Codes zu scannen.

Wir wünschen allen eine ruhige und gelungene Vorbereitung auf Ostern.

Firmung 2022 – ‚Viele Gaben. Ein Geist. Wir tragen etwas bei!‘

Seit Anfang März haben sich 54 junge Christen auf den Weg gemacht, ihren Glauben intensiver zu entdecken und sich auf die Firmung vorzubereiten. Der Start der Vorbereitungszeit war gleich ganz intensiv: ein ganzes Wochenende im Jugendgästehaus des benachbarten Kloster Gerleve.
Getreu dem Motto der Vorbereitungszeit ‚Viele Gaben. Ein Geist. Wir tragen etwas bei!‘ machen sie die Jugendlichen jetzt tatsächlich auf den Weg in ihrem Sozialprojekt etwas für die Gesamtheit beizutragen. Mit der Aktion ‚Mach mehr aus 5‘ sind die jungen Christen eingeladen, fünf Euro so zu vermehren, dass daraus möglichst viel Geld wird. Der Kreativität sei dabei keine Grenzen gesetzt: So können die fünf Euro als Startkapital genutzt werden, um Zutaten für Kuchen oder Waffeln zu kaufen, die dann gewinnbringend weiter verkauft werden oder es entstehen Blumensträuße oder Gewinnaktionen oder…. oder. Die erwirtschafteten Gelder werden Ende Mai bei einem weiteren Aktionstag der Firmlinge eingesammelt und auf Vorschlag der Jugendlichen je zur Hälfte für Flüchtlinge des Ukrainekrieges und für den Umbau des Tierheimes in Coesfeld verwandt. Wenn Sie also in der nächsten Zeit engagierte junge Menschen antreffen, unterstützen Sie diese bitte gerne!
Die Firmfeiern mit Weihbischof Zekorn werden dann am 11. Juni um 15.00 Uhr und 17.30 Uhr im Dom sein. Begleiten wir unsere Firmbewerber*innen tatkräftig und gerne auch im Gebet!

Thorsten Wellenkötter

KjG Ferienwerk Billerbeck e.V.

Noch keine Pläne für die Sommerferien, aber du willst auf Lust auf jeden Fall Spaß und Aktion? Dann komm mit uns zwei Wochen ins Ferienlager. Wir bieten dir und deinen Freunden und Freundinnen jede Menge Programm und Abenteuer. Seit Langem fahren wir mit Kindern und Jugendlichen ins Sauerland. Dort wohnen wir in großen Schützenhallen und bieten euch zwei tolle Wochen voller Spaß!

Bist du zwischen 8 und 11 Jahre alt? Dann fahr mit und nach

Lenne: 23.07.-06.08.2022 oder nach **Holthausen:** 25.06-09.07.2022

Auch wenn du zwischen 11 und 14 Jahre alt bist, bieten wir dir im Sauerland ein spitzen Ferienlager an:

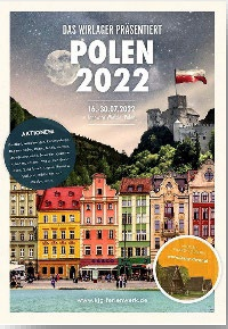
Kirchhundem: 25.06-09.07.2022

Wenn du zwischen 14 und 17 Jahre alt bist und keine Lust auf Urlaub in Deutschland hast, dann komm mit nach:

Polen: 16.07.-30.07.2022

Infos findest du auf unserer Internetseite: www.kjg-ferienwerk.de

Auch kannst du dir Bilder und weitere Infos auf den Facebook- und Instagramseiten der Lager anschauen.



Humor ist, wenn man auch mit Maske lacht

Unser Propst wird von einer Polizistin dabei erwischt, wie er nachts ganz in Schwarz gekleidet und ohne Licht durch Billerbeck fährt.
„Tut mir leid, Hochwürden, aber das kostet 10 Euro Bußgeld.“
„Augenblick“, entgegnet der Geistliche, „mir kann ja gar nichts passieren, denn der Herr ist mit mir!“
„Was sagen sie da? Auch noch zu zweit auf einem Rad?
Das macht 20 Euro, meine Herren!“

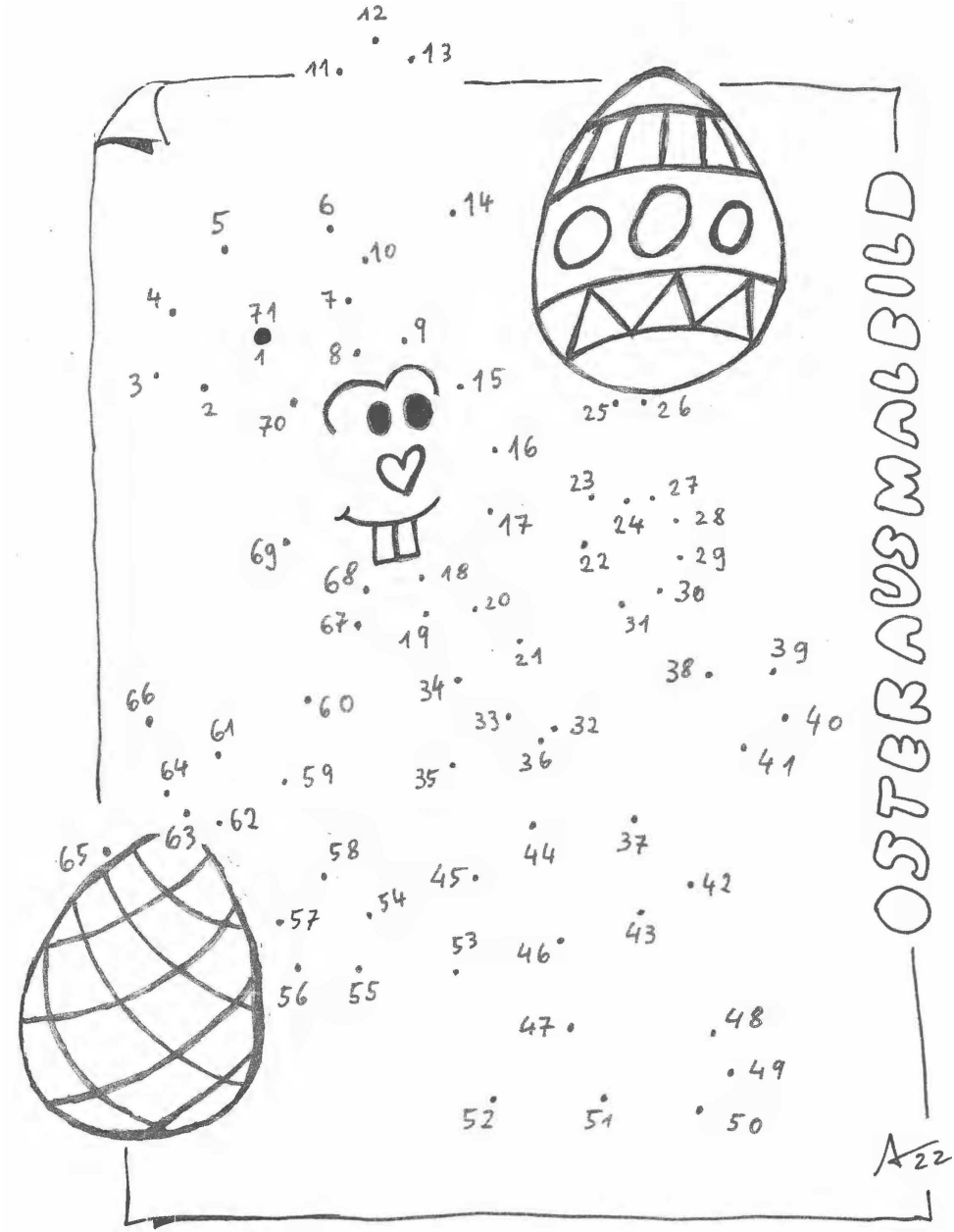
Eva fragt Adam:
„Du, Adam, liebst Du mich?“
„Blöde Frage, wen denn sonst?“

Wie viele Tiere von jeder Sorte nahm Moses mit auf die Arche?
Gar keine, die Arche baute Noah!

Die Mutter fragt ihren Sohn: „Nun, Franz, hast du für die Fastenzeit auch einen guten Vorsatz gefasst?“ - „Ja, klar“, antwortet Franz. „Ich gebe unserem Hund keine Wurst mehr!“

Ein Pfarrer hat in England zwei Pfund Kaffee gekauft. Kurz vor der Grenze denkt er sich: ‚Schmuggeln will ich nicht und lügen darf ich nicht.‘ Also klemmt er sich den Kaffee unter die Arme. An der Grenze wird er gefragt: „Na, Hochwürden, haben Sie in England was eingekauft?“ - „Ja, zwei Pfund Kaffee, aber ich habe ihn unter den Armen verteilt!“

Raser Sigi sagt bei der Durchsicht seines fast neuen Wagens: „Er hat eine Macke. Sehen Sie mal nach. Immer wenn ich über 200 fahre, klopft es wahrscheinlich im Motor.“ Der Meister kratzt sich nachdenklich am Kopf und sagt dann: „Das liegt nicht am Motor. Das wird Ihr Schutzengel sein.“


OSTERAUSMALBILD
A22

Familiengerechte Gottesdienste in den Kar- und Ostertagen:

Palmsonntag:

11.00 Uhr (!) Wortgottesfeier mit Palmweihe auf dem Kirchplatz St. Johann

Karfreitag:

Ab 10.00 Uhr Möglichkeit zum Familienkreuzweg auf dem ‚Alten Friedhof‘: kleine Impulse finden sich an jeder Kreuzwegstation des Friedhofes

Ostersonntag:

08.30 Uhr auf dem Kirchplatz St. Johann: ‚Osterleuchten‘!
In dieser kleinen Wortgottesfeier wird das Osterlicht aus der Osternacht auch in St. Johann entzündet und das Taufwasser zum Taufbecken gebracht.
Wer dann noch nicht direkt zum Frühstück nach Hause gehen möchte, kann auch vor Ort vielleicht noch das ein oder andere Osterei suchen!

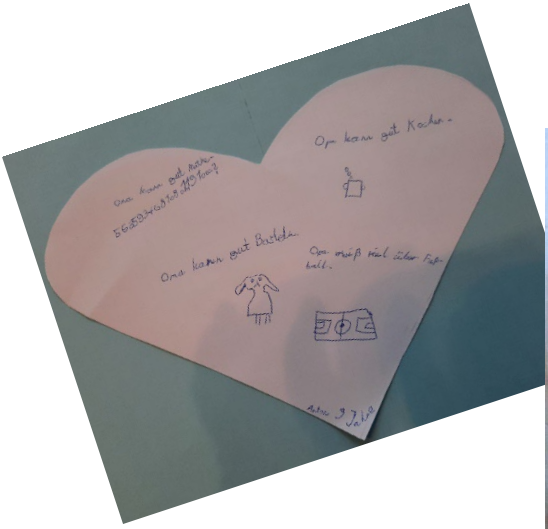
Ostermontag:

11.30 Uhr Familiengottesdienst im Dom: In dieser familiengerechten Eucharistiefeier wird auch ein Kind durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen

Gottesdienst zum Thema: Jung trifft Älter

In Zusammenarbeit mit dem Kreis „Junge Kirche“ um Diakon Wellenkötter und der kfd Billerbeck gab es einen gut besuchten Gottesdienst am 23.01.2022 in der St. Johanni-Kirche. Ganz herzlich eingeladen waren die jungen Familien vor allem mit ihren Großeltern, die auch zahlreich mitgekommen waren. Es ging dabei um die Frage nach den Großeltern von Jesus: „Hatte Jesus auch eine Oma, einen Opa?“ Zwar nicht in der Bibel, aber in alten Schriften werden Anna und Joachim als Eltern von Maria genannt, die ihrer Tochter eine gute Erziehung ermöglichten. Es wird auch erzählt, dass Anna die Geburt und die ersten Jahre von Jesus miterleben durfte. Bildlich dargestellt wird diese „Familie“ durch die kleine Skulptur „Anna-Selbdritt“ (s. Foto), die auf einer Säule am Chorraum zu sehen ist. In einer kleinen Prozession konnten die Familien nach vorn gehen, sie genauer betrachten und eine Kerze anzünden. Auf Papierherzen malten die Kinder zum Schluss einen Gruß an die Großeltern, die in den Familien eine wichtige Rolle spielen und denen die Kinder viel zu verdanken haben.

Ursula Budde, kfd und Thorsten Wellenkötter, Diakon



Familien-Kreuzweg auf dem ‚Alten Friedhof‘

Nehmt Euch die Zeit miteinander den Kreuzweg zu gehen!
Wann? Am Karfreitag, 15. April 2022 gibt es ab 10:00 Uhr zu jeder Kreuzwegstation des „Alten Friedhofs“ einen biblischen Text, einen Impuls und eine kleine Aktion.
Wann ihr los geht, wie lange ihr an den Stationen verweilt oder ob ihr vielleicht auch mal eine Station überspringt könnt ihr als Familie selber entscheiden.
Wir hoffen dadurch Familien mit Kindern vom Kindergarten bis zum Ende der Grundschule gerecht zu werden.

Auf dem Foto seht ihr einige Gegenstände, die sich auch bei den Kreuzwegstationen finden. Vielleicht entdeckt ihr sie am Karfreitag?

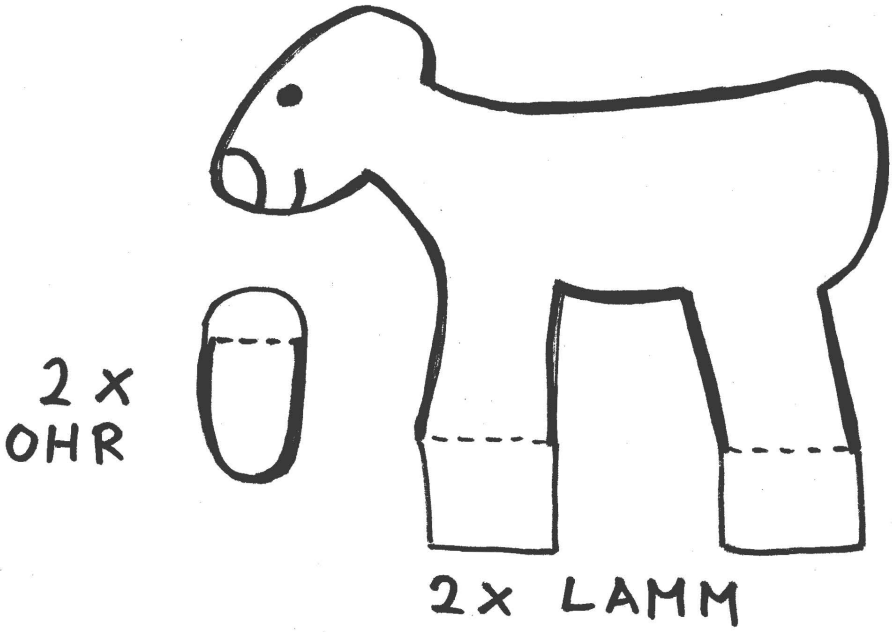
OSTERLAMM BASTELN

1. Schneide die zwei Schablonen aus, lege sie auf Papier und schneide sie zwei mal aus!

2. Klebe die beiden Lämmer übereinander zusammen und knicke die Knickfalten so ab, dass das Lamm steht!

3. Klebe die beiden Ohren oben an und knicke sie unten ein wenig ab!

4. Umwickle das Lamm mit Wolle, verknote sie und zupfe sie ein wenig buschig! Du kannst das Lamm auch mit Watte bekleben!



KOLPINGSFAMILIE
BILLERBECK

Wir feiern großen Geburtstag!

Vor 100 Jahren haben sich hier Menschen zusammengeschlossen mit dem Ziel, gemeinsam ihr soziales Leben zu verbessern, und zwar auf Grundlage des christlichen Menschenbildes mit den Worten des Gründers Adolph Kolping: „Wir können viel, wenn wir nur nachhaltig wollen; wir können Großes, wenn tüchtige Kräfte sich vereinen“.

Im Jahre 1922 wurde unsere Kolpingsfamilie als Katholischer Gesellenverein gegründet. Erster Präses war Kaplan Bernhardt Terbille.

Unser Programm konzentriert sich auf Bildung, Verantwortung in Politik und Gesellschaft, Pflege von Kultur und Geselligkeit.
Wir nehmen am Leben der Pfarrgemeinde teil und unterstützen durch unser Engagement viele Institutionen.

Im Sinne Adolph Kolpings wollen wir das Bewusstsein für verantwortliches und solidarisches Handeln fördern. Als kirchlicher Verband, fest verwurzelt im christlichen Glauben, verstehen wir uns als fester Bestandteil unserer Pfarrgemeinde St. Johann/ St. Ludger und des Kolpingwerkes.

Viele Ideen sind bereits gesammelt um das Jubiläumsjahr zu etwas Besonderem zu machen und die Zuversicht ist bei allen Mitgliedern groß, dass in diesem Jahr alle geplanten Veranstaltungen wieder traditionell stattfinden können.

So gibt es zum Schützenfest einen großen Festumzug mit anschließendem Kaiserschießen.
Darüber hinaus, wird die Kolpingsfamilie das Wassertretbecken erneuern und Drumherum für ein Wohlfühlambiente sorgen.

Der große Festakt zum 100-jährigen Jubiläum wird am 23. Oktober in der Stadtaula stattfinden. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren und die Vorfreude ist bei den Organisatoren schon groß. Mit vielen Überraschungen und besonderen Momenten wird es ein unvergesslicher Tag für die ganze Familie. „Wir hoffen, dass die Pandemie in diesem Jahr vieles wieder möglich machen lässt“, so der Vorstand.

Zudem bietet die Kolpingsfamilie zum Geburtstag eine ganz besondere Auszeit vom Alltag an. Die Ferienfreizeit führt in diesem Jahr nach Xanten an die Südsee.
Alle Aktivitäten der Kolpingsfamilie sind offen für die ganze Gemeinde. Wir sind keine geschlossene Gesellschaft, sondern laden jeden zum aktiven Mitwirken ein!
Der 100. Geburtstag ist wieder ein guter Grund, auf sich aufmerksam zu machen und jung bis alt zusammenzubringen. Neue Mitglieder sind bei uns immer herzlich willkommen. Kolping ist eine große Gemeinschaft und schafft Freunde fürs Leben!

Wir haben unser komplettes Vereinsleben transparent auf unsere Website aufgeführt. Ganz bestimmt ist auch etwas dabei, wo Du dich einbringen und wohlfühlen kannst. Alle Termine findest du auf der Homepage und mit unserer App der Kolpingsfamilie Billerbeck bist du jederzeit auf den aktuellen Stand und verpasst so garantiert keine Veranstaltung mehr. Schaue dich gerne in Ruhe um. www.kolping-billerbeck.app.
Auf geht's - wir freuen uns auf Dich!

Macht.Kirche.Neu

Mit den beiden Plakaten draußen am Billerbecker Dom wollen wir Frauen (wir wissen auch von Männern) aus der Gruppe „Macht.Kirche.Neu“ und der kfd darauf aufmerksam machen, dass es in unserer Kirche schwere Missstände gibt, die wir nicht länger hinnehmen wollen, sondern auf Veränderungen und Neuerungen drängen. Wie viele Aktionen gibt es andernorts! In Billerbeck soll diese Plakataktion ein Zeichen sein für z.B. die Delegierten des Synodalen Weges, für die Solidarität und Druck von den Ortsgruppen wichtig ist. Corona und der Krieg in der Ukraine beschäftigen uns sehr und überlagern viele Aktionen, aber die Erneuerung unserer Kirche ist ein langer Weg, der Mut, Ausdauer und noch viele Auseinandersetzungen erfordert. Als ersten Schritt in die richtige Richtung gilt für uns, dass das kirchliche Arbeitsrecht bis zum Sommer auch wirklich reformiert wird! Mit dieser Aktion zeigen wir: Wir sind noch da und bleiben dran am Thema!

Für Kontakte:
Ursula Budde (hubudde@t-online.de)
Ingeborg Hoene (ihoene@icloud.com)

Im Foto von links nach rechts: Hildegard Rasche, Dietlinde Dierksmeier, Ingeborg Hoene, Ursula Budde, Ulla Kratz

… nach Weihnachten ist vor Weihnachten – auch vor Ostern…

das hört sich nun ein wenig konfus, an, aber, liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes, ich möchte an dieser Stellen die Gelegenheit nutzen, den „Krippenmannschaften“ zu danken, die im vergangenen Dezember in unseren beiden Kirchen die Krippen und Weihnachtsbäume aufgebaut und sie im Januar auch wieder abgebaut und sicher eingelagert haben. Das Foto entstand nach getaner Arbeit vor Weihnachten im Dom.

Wir können sehr froh sein, dass wir diese Mannschaften haben!

Gerne mache ich an dieser Stelle aber auch WERBUNG dafür, dass für die kommende Adventszeit neue Helfer – und warum nicht auch Helferinnen – willkommen sind, die die Teams verstärken, denn langjährige Mitarbeiter gehen irgendwann ja auch mal in den ehrenamtlichen Ruhestand. Bei Interesse sprechen Sie uns gerne an oder melden sich im Pfarrbüro:
(Tel.: 6209 - stjohannes-billerbeck@bistum-muenster.de)

Propst Hans-Bernd Serries

Messdienergemeinde Ludgerus startet in das neue Jahr

Liebe Gemeinde!

Zu allererst wollen wir die Gelegenheit nutzen, uns bei Ihnen und Euch einmal kurz vorzustellen sowie von unseren Aufgaben in der Gemeinde zu erzählen.

Wir sind die Leiterrunde der Messdienergemeinde Ludgerus in Billerbeck. Zu unseren Aufgaben zählen das Messe dienen, die Planung und Durchführung der Gruppenstunden, sowie die Organisation von coolen Aktionen, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aus Billerbeck.

Der Spaß steht bei uns sowohl bei Aktionen, als auch in der Leiterrunde ganz weit oben. Auch die Gemeinschaft wird bei uns groß geschrieben und wir freuen uns über jede Messdienerin und jeden Messdiener, der oder die interessiert daran ist, bei uns Mitglied in der Messdienergemeinde zu werden. Auch über neue Gesichter in der Leiterrunde freuen wir uns immer riesig!

Für das Jahr 2022 haben wir mit neuen Planungen bereits begonnen und kleine Veränderungen vorgenommen. Vielleicht ist es dem oder der einen oder anderen schon aufgefallen: Unsere Messdienergemeinde trägt jetzt den neuen Namen „Messdienergemeinde Ludgerus“. Dieses haben wir in der Leiterrunde einstimmig beschlossen.

Auch neue Ziele haben wir uns für dieses Jahr gesetzt. Die Gemeinschaft hat hierbei einen hohen Stellenwert und wir planen aus diesem Grund, eine Fahrt für die Leiterrunde, um uns dort gemeinschaftlich näher kennenzulernen. Des weiteren planen wir auch Fahrten für alle Messdiener*innen wie beispielsweise eine Wallfahrt nach Osnabrück. Informationen hierfür folgen bald natürlich noch!

Wir haben uns außerdem neue Aktionen für die jüngeren aktiven Messdiener*innen überlegt und freuen uns schon riesig, diese hoffentlich bald umzusetzen!

Zudem freuen wir uns verkünden zu können, dass die neuen Messdiener*innen, die im letzten Jahr zur Kommunion gegangen sind, in diesem Frühjahr feierlich in die Messdienergemeinschaft aufgenommen werden.

Auch in diesem Frühjahr werden wir wie im letzten Herbst „Rent a Messdiener“ veranstalten. Hierbei werden wir bei Ihnen und Euch Gartenarbeiten, gegen eine Spende für die Messdienergemeinschaft, durchführen.
Dafür wird es noch Aushänge in den Kirchen sowie eine Information in der Zeitung geben.

Aber nun, wünschen wir Ihnen und Euch schöne und vor allem ruhige und friedliche Osterfesttage!

Ihre Messdienergemeinde Ludgerus

MESSDIENERBILLERBECK

‚Da brau(s)t sich was zusammen' – herzliche Einladung zur Pfingstnove

Krisenzeiten sind den Christen (leider) nicht fremd. Schon die ersten Christen wussten nach der Himmelfahrt Jesu nicht so recht, wie es weitergehen konnte mit ihrer Glaubensgemeinschaft. Die Bibel berichtet davon, dass sie sich zunächst erst mal zurückgezogen haben und miteinander beteten, bis dann am Pfingsttag die Kraft des Heiligen Geistes sie erfüllt hat und sie dann tatkräftig ihren Glauben verkündet und bezeugt haben.

Vielleicht können solche Gebetsimpulse auch in unserer aktuelle Kirchenkrise eine echte Möglichkeit des Aufbruchs sein?!

Wir laden Sie und Euch deshalb zwischen Christi-Himmelfahrt (26. Mai) und Pfingsten (5. Juni) jeden Abend um 21.00 (!) Uhr in die Johannikirche ein, um miteinander um Gottes Geist zu beten. Wie das Gebet gestaltet sein wird, das entscheiden die verschiedenen Gruppierungen der Vorbereitung: von klassisch traditionell bis jugendbewegt wird alles vertreten sein. Halten Sie sich die Abende doch gerne schon mal frei!

Weltgebetstag (WGT)

Ökumenischer Gottesdienst am Freitag, 04.03.2022, im Dom zu dem Thema: Zukunftsplan: Hoffnung vorbereitet von Frauen aus England, Wales und Nordirland

In ökumenischer Tradition vor Ort in Billerbeck haben die evangelischen Frauen den Gottesdienst vorbereitet mit Unterstützung von Frauen aus Billerbeck und Darfeld. Wegen der Corona-Regeln trafen sich die Frauen zahlreich im Dom und erlebten einen Gottesdienst, der musikalisch mit der offiziellen WGT-CD bereichert wurde u.a. mit dem allen bekannten Lied: Greensleeves. Ein Bibeltext nach Jeremia stand im Mittelpunkt: „was ich mit euch vorhabe sind Pläne des Friedens und nicht des Unglücks“. So hörten wir die Lebensgeschichten von drei Frauen, die trotz widriger Lebensverhältnisse nicht den Mut verloren haben. Kleine Tütchen mit Samen wurden verteilt und dazu meditiert, dass der Samen als Zeichen der Hoffnung in unseren Gärten und Parks ausgesät werden soll. Wegen der Situation in der Ukraine setzten wir Frauen auch ein Zeichen gegen Krieg und für Frieden in einer Fürbitte und mit einem Herz aus Kerzen neben der gestalteten Mitte. Eine Kollekte wurde gehalten für eine bessere Mutter- und Kind-Gesundheit für Zuflucht-Suchende. Da auch in diesem Jahr kein anschließendes Kaffeetrinken stattfinden konnte, wurde der Heimweg mit original englischen Toffees versüßt. Im nächsten Jahr werden uns die Frauen aus Darfeld einladen zu dem WGT-Land Taiwan.

Propsteichor Billerbeck

Lange war es still im Pfarrheim. Seit Mitte November waren die Chorproben unseres Propsteichores wieder einmal auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Aber trotzdem war der Chor nicht untätig.

Am 2. Dezember besuchte uns der heilige Nikolaus (Norbert Gundt) überraschenderweise im Pfarrheim, wo sich ein Teil des Chores unter 2G+ Bedingungen zu einem adventlichen Plauderstündchen eingefunden hatte. Bei Glühwein und süßem Gebäck verbrachten alle eine kurzweilige Zeit miteinander. So konnten wir uns einmal wieder in Gemeinschaft fühlen, auch wenn an gemeinsames Singen nicht zu denken war.

Am 17. Februar trafen sich knapp 30 Sängerinnen und Sänger zu einer Nachtwächterführung in unserer Stadt. Bis zuletzt stand das Treffen auf unsicheren Füßen. Doch war es diesmal nicht Corona, welches unserer Wanderung einen Strich durch die Rechnung zu machen drohte, sondern Sturm Ylenia, der mit mehr als 100kmh durch die Lande brauste.

Ab 17:00 Uhr ließ der Sturm nach und auch der gemeldete Regen blieb aus. So gingen wir frohen Mutes los. Und Ludgerus hatte ein Einsehen. Es war ein interessanter und kurzweiliger Rundgang, zu dem uns Nachtwächter Barnhold Bertling, alias Bernard Köhler, in die Jahre um 1900 entführte. Unterwegs gestärkt mit einem Seelenwärmer am Dom und einem abschließenden süßen Betthupferl, machten sich alle gegen 21:00 Uhr wieder auf den Heimweg.

In der Sitzung am 22.02.2022 standen eine Reihe von Entscheidungen und Überlegungen an, die der Vorstand zu treffen hatte.
Nach Abwägung vieler Faktoren, hat sich das Vorstandsteam entschlossen, die reguläre Probenarbeit im Pfarrheim am Donnerstag, 10. März um 20:00 Uhr endlich wieder aufzunehmen.

Aufgrund noch immer bestehender Unsicherheiten haben wir uns für eine Sicherheitsvariante in den Planungen entschieden:
Schweren Herzens haben wir uns für eine Absage des geplanten Konzertes am 01. Mai 2022 entschieden.
Die verbleibende Vorbereitungszeit ist zu kurz, um das geplante Konzertprogramm auf die Beine zu stellen. Wir befinden uns immer noch in einer schwierigen Phase, viele Sängerinnen und Sänger sind, trotz Impfbooster, noch immer unsicher.
Wir haben mit unserem bewährten Probenkonzept im vergangenen Jahr gute Erfahrungen gemacht und halten die Proben unter den bekannten Bedingungen ab.
Alle Chormitglieder, die an den Proben teilnehmen, sind geboostert (dann entfällt der Test), oder doppelt geimpft bzw. genesen und legen einen tagesaktuellen Schnelltest bei den Proben vor.

Wir alle haben in den letzten 2 Jahren das Singen vermisst und in den weinigen Proben, welche wir in dieser Zeit abgehalten haben, gemerkt, wie schwer es uns fällt, unsere Singstimme zu benutzen. Wir sind glücklich, dass wir Lisa Kammann für uns gewinnen konnten, die uns in den nächsten Wochen auf unserem Weg zurück zur gesunden Singstimme mit ihrer stimmbildnerischen Kompetenz begleitet.
Wir hoffen, dass wir mit diesem Angebot alle unsere Mitsängerinnen und -Sänger ansprechen und wir mit einer guten Probenbeteiligung rechnen können.
Neue Sängerinnen und Sänger sind uns natürlich jederzeit willkommen.
Für Informationen steht Chorleiter Lukas Maschke unter maschkemail@gmail.com, Mobil:0151/68118491 gerne bereit.
Weitere Infos zum Chor unter www.propsteichor-billerbeck.de.

Für den Vorstand: Martina Heinen

Unsere Kapelle im Sankt Ludgerus Stift

Im Frühjahr 2020 schlich sich ein Virus aus China in unser Leben und in unsere Kapelle. Ansteckungsgefahr, zur Vorsicht kein Weihwasser mehr benutzen. Die Weihwasserschälchen kamen in die Sakristei.

Irgendwie seltsam – Kreuzzeichen ohne Weihwasser

Corona, hochansteckend, keine Gottesdienste für unsere Bewohner und Gäste aus der Gemeinde. Kein Rosenkranzgebet. Die Türen an unserer Kapelle waren zu.

Irgendwie nicht vorstellbar - Lockdown - Nichts geht mehr

Gruppenstunden und Gesprächskreis fielen aus. Propst Serries und sein Seelsorgeteam boten uns an in der Kapelle Gottesdienst zu feiern. Sie kamen in die Kapelle und feierten bei verschlossenen Türen täglich um 10.30 Uhr und sonntags um 10.00 Uhr allein für uns die hl. Messe. Dank der Übertragung ins Haus konnten alle im Haus und auch im Heimverbundenen Wohnen am Fernseher teilnehmen. So gingen wir auf Ostern zu. Wir vermissten die gemeinsamen Gottesdienste in unserer Kapelle.

Irgendwie unvorstellbar - Ostern

Seit Wochen war schon kein Besuch für unsere Bewohner möglich. Jetzt zu Ostern kein lautes Halleluja aus der Kapelle, keine gemeinsame Osterfreude. Mit Blumengrüßen, ganz viel Post, Telefonaten, der Übertragung des Ostergottesdienstes ins Haus und dem Einsatz von Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die mit Freude ihren Dienst getan haben, entstand Osterfreude; anders aber zuversichtlich.

Irgendwie - Hoffnung auf den Sommer

Lockerungen, Abstandhalten, Maskenpflicht. Nach dem Lockdown bekamen wir unsere alten Gottesdienstzeiten wieder. Mit den neuen Regelungen konnten wir wieder am Gottesdienst in der Kapelle teilnehmen, immer nur ein Wohnbereich, mit Abstand natürlich und bloß keinen Gesang.

Der Sommer ging und der Herbst brachte uns den zweiten Lockdown. Weihnachten feierten wir mit Einschränkungen. Am Gottesdienst konnte

immer nur ein Wohnbereich teilnehmen; dank der Übertragung ins Haus feierten wir Weihnachten, aber gemeinsam.

Irgendwie hofften wir - Das neue Jahr kam

Endlich, wir wurden geimpft. Die Impfungen fanden in der Altenbegegnung statt. Nach der Impfung nutzten wir die Kapelle als Ruheraum. Wie schön, so viele fröhliche und optimistische Menschen für kurze Zeit zu sehen, reden und Lachen zu hören. Immer wieder gab es Veränderungen wer, wann oder wie am Gottesdienst teilnehmen darf. Die Freude wieder singen zu dürfen war riesengroß. Der Rosenkranz konnte wieder in der Kapelle gebetet werden. Corona blieb.

Irgendwie hoffen wir - auf 2022

In der Zeit der Pandemie gab es für alle viele Einschränkungen, doch wir hatten in unserem Haus eine Konstante. Unsere Kapelle. Raum für ein stilles Gebet. Raum für das Rosenkranzgebet. Wir feierten in unserer Kapelle Gottesdienst, waren so im Gebet verbunden und das tat uns gut. Es sei allen ganz herzlich gedankt die dazu beigetragen haben. Noch einmal im Januar 2022 machten wir aus Vorsicht für zwei Wochen die Türen der Kapelle zu. Heute feiern wir unsere Gottesdienste wieder in Gemeinschaft. So wie Corona es zulässt. Darüber freuen wir uns auch mit unseren Ehrenamtlichen, die uns sonntags bei den Transfers behilflich sind. Frühjahr 2022, Lockerungen in Sicht. Der Sommer kommt. Wäre es nicht schön, wenn auch die Gemeinde wieder mit uns in unserer Kapelle Gottesdienste feiern kann und das Weihwasser dann auch wieder da ist…na dann

Irgendwie – ein schöner Gedanke

Beate Surmund

Sozialer Dienst im Sankt Ludgerus Stift

Werft die Netze aus!

Machen **<u>Sie mit</u>** bei der deutschlandweiten Gebetsaktion um geistliche Berufungen!

Ziel ist an diesem Weltgebetstag, dass an mehreren Ort in jedem Bistum in Deutschland ‚rund um die Uhr' um geistliche Berufungen durchgängig gebetet wird - und dass sich viele Gemeinden, Gemeinschaften sowie Einzelpersonen und Familien beteiligen. Auf diese Weise entseht ein deutschlandweites Gebetsnetzt, so dass wir uns gegenseitig im Glauben stärken. Zugleich kommen wir dem Auftrag Jesu Christi nach, um Menschen zu beten, die sich bewusst in die Nachfolge Jesu nehmen lassen.
In diesen aufwühlenden Zeiten sind alle Getauften und Gefirmten herausgefordert sich zu fragen:
Was macht mein Glauben an Jesus Christus aus?
Wie kann ich ihn in diesen Zeiten leben und bezeugen?

Beteiligen Sie sich, in welcher Form Sie auch mögen:
indem Sie selbst zu Hause beten;
indem Sie mit anderen eine Andacht gestalten;
indem Sie zu einer längeren Anbetung zusammenkommen….

In unserer Gemeinde finden zu folgenden Zeiten Gottesdienste und Gebete in den Anliegen um geistliche Berufungen und um die geistliche Erneuerung der katholischen Kirche in Deutschland statt:

<u>Freitag, 06. Mai</u>	**18:00 Uhr Hl. Messe St. Johann** **18:45 Uhr – 19:30 Uhr gestaltete Anbetung St. Johann**
<u>Samstag, 07. Mai</u>	**17:30 Uhr Vesper Sterbekapelle Dom**

<u>Die Hl. Messen am 07. und 08. Mai</u> werden in diesem Anliegen gefeiert!

„Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach“ (Mk 1,16-18).

Sonnenaufgang am See Genezareth © F. Bakenecker

Tischtennisabteilung des DJK-VfL
Die 10 Gebote des Ping-Pong

„Die“ Kirche steht in der Kritik. Zu recht! Doch unsere Kirche ist nicht zu reduzieren auf eine fragwürdige Amtskirche mit teilweise sehr schwachen Bodenpersonal. Unsere Gemeinschaft lebt immer noch in allen „Laien“, die trotz allem zu ihrem Glauben stehen, sich in vielen Gruppen ehrenamtlich engagieren und eben so wenig „Dreck am Stecken“ haben, wie die meisten Geistlichen.
Nur wenige wissen, dass viele Sportvereine christlich motiviert arbeiten. So ist die DJK ein katholischer Sportverband in Deutschland mit über einer halben Million Mitgliedern in mehr als 1200 Vereinen. Die „Deutsche Jugendkraft“ meinte ursprünglich die Förderung aller positiven, kraftvollen und kreativen Eigenschaften der Jugendzeit. Heute steht sie allen Altersgruppen, Geschlechtern und religiösen Bekenntnissen offen.
Katholischer Sport war und ist nicht selbstverständlich. 1920 wurde die DJK als „Reichsbund für Leibesübungen in katholischen Vereinen“ gegründet. Aber nach der Machtübername der Nationalsozialisten wurden schon 1933 die ersten katholischen Ortsvereine durch die Nazis aufgelöst. Der damalige Leiter der DJK Adalbert Probst wurde am 1. Juli 1934 von der Gestapo verhaftet und am 2. Juli erschossen. Es folgte 1935 das reichsweite Verbot.
In der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg wurde die DJK 1947 als Dachverband des katholischen Sports wieder gegründet. Prälat Ludwig Wolker förderte die Einigung aller Sportverbände, was 1950 zur Gründung des Deutschen Sportbundes führte. Heute ist der DJK-Sportverband in Landes- und Diözesanverbände gegliedert und versteht sich als Mittler zwischen Kirche und Sport.
In Billerbeck ist die DJK seit ca. 100 Jahren im Sport aktiv. Aus dem damaligen Turnverein und dem später gegründeten Fußballverein „FC Pfeil“ entsteht 1937 der „Verein für Leibesübungen (VfL) Billerbeck“, der 1960 in die DJK eintritt.

1955 wird die Tischtennisabteilung „TTG Billerbeck“ gegründet. Sicherlich ist sie heute wie damals nicht die größte Abteilung im „DJK-VfL Billerbeck“, aber die folgenden 10 Gebote des Tischtennis sollen exemplarisch zeigen, wie wichtig katholisch organisierter Sport für die Wahrung von Werten ist:

10 Ping-Pong-Gebote

1. Du sollst deine Gegner lieben!
Tischtennisspieler legen besonderen Wert auf Fair Play. Die Gegner stehen sich zwar wie zwei Cowboys gegenüber, die sich quasi „abschießen“ wollen, doch nur im freundschaftlichen Miteinander entwickelt sich ein gutes Spiel. Die Entschuldigung nach einem Kantenball oder Netzroller gehört ebenso zum guten Ton, wie die Ehrlichkeit zuzugeben, wenn ein Ball für den Gegner zu zählen ist. Timo Boll sagte einmal, er könne sich nicht über einen zu Unrecht erworben Sieg freuen. Schließlich sind wir Freunde an der Platte!

2. Du sollst dich und andere begeistern!
Im Ringen um Punkt, Satz oder Spiel entsteht eine Spannung und Verbundenheit, die oft zu einem langen und herrlichen Hin und Her führt. Dann freut sich oft nicht nur der Sieger einer langen und schönen Rallye sondern auch der Verlierer klatscht gerne Beifall und lobt: „Das hätten wir für YouTube aufnehmen sollen!“

3. Du sollst dich beherrschen!
Wenn wütend gegen die Tischtennisplatte getreten wird, Gegner beleidigt werden oder ein Schläger durch die Luft fliegt, geht ein Raunen durchs Publikum. Sicher, der Frust muss raus, aber bitte sportlich bleiben! Schließlich gewinnst Du immer, wenigstens an Erfahrung. Wenn Du dem Gegner allerdings den Sieg gönnen kannst, fällt es dir leichter, deinen Jähzorn zu zügeln.

4. Du sollst andere respektieren!
„Schach mit 180 Stundenkilometern“ lehrt Ehrfurcht und Anerkennung. Oft können die „Opis“ mit ihrer Erfahrung den

beweglicheren Kids noch Paroli bieten. Vorsicht! Du kannst gegen Achtjährige und Achtzigjährige verlieren. Unterschätzte Körperbehinderte können dich ebenso schlagen wie Spieler mit merkwürdigem „Material“. Aber am Schlimmsten ist es, wenn ein vermeintlicher „Superman“ von einem kleinen „Mädchen“ aus Billerbeck abgezogen wird. Wie peinlich ist das denn?!

5. Du sollst spielend lernen!
Es geht nicht allein darum, Kinder nur zu beschäftigen, damit sie weniger Quatsch machen und keine Haltungsschäden vor ihrem Smartphone erleiden. Nein, Sport im Verein bildet wie die Schule ganzheitlich Körper, Geist und Seele. So haben Studien ergeben, dass das „Ping-Pong“ im besonderen Maße, Antizipation, Konzentration und Empathie fördert. Also: TT macht IQ!

6. Du sollst hilfsbereit sein!
Viele Helfer ermöglichen viele Trainingsgelegenheiten. Deshalb ist in unserer Abteilung jede/r mal mit einer Aufsicht dran. Es sind aber nicht allein die Alten im Ehrenamt, die den Verein hochhalten. Die Kinder und Jugendlichen helfen beim Auf- und Abbau der Platten mit, sie leiten Aufwärmübungen und heben füreinander Bälle auf. Das ist Ehrensache. So bilden wir eine rücksichtsvolle Gemeinschaft getreu dem Motto: „Wir sind ein Leib, doch viele Glieder.“

7. Du sollst Veränderungen schätzen!
Das Tischtennisspiel ist wie unsere gesamte Gesellschaft einem starken Wandel unterworfen. Die Spielorganisation wird „digital“ optimiert und auch das „analoge“ Spiel selbst ist mit neuen Regeln und Materialien nicht mehr dasselbe. Manchen fällt es schwer, Neuerungen anzunehmen. Aber wer sich nicht ärgern will, sollte die Vorteile sehen: Spielverabredungen gehen gerade in Corona-Zeiten mit dem Smartphone eben einfacher. Die knallbunten neuen Neon-Beläge sind zwar unnötig teuer, machen aber Spaß. Und der große Plastikball, der den kleinen Celloloid-Ball abgelöst hat, benachteiligt zwar die Abwehrspieler, stellt aber keine Brandgefahr mehr dar.

8. Du sollst geselliger werden!
Tischtennisspielern wird nachgesagt, sie seien häufig egoistische Exzentriker. Mag sein, im Einzel ist man auf sich alleine gestellt. Aber schon bei der Fahrt zum Meisterschaftsspiel geht es um die optimale Doppelaufstellung. Welche Typen können am besten miteinander spielen? Wer spielt das 1.,2. oder 3. Doppel? Da gilt es gemeinsam die beste Lösung zu suchen, damit die Mannschaft gewinnt. Selbstverständlich feuern die Spiele/innen in der Zuschauerrolle ihr Team an und haben Tipps parat. Es gilt der alte allerdings nicht ganz geschlechtsneutrale Werbespruch: „Einer für alle - alle für einen! Männer wie wir trinken *anschließend* Bier.“ *(Reklame vom Verfasser leicht abgeändert und für Jugendliche gibt es natürlich alkoholfreie Getränke.)*

9. Du sollst heilen!
Die Pandemie nervte und nervt mich noch immer. Zuhause werde ich zum faulen „Couch-Potato“. Trost finde ich an der Platte. Der Abstand ist im Spiel super gegeben, wir sind alle genesen, geimpft und getestet oder geboostert. Ich will meinen Frust mit Tischtennis weg kloppen oder wie die Comic-Figur Werner sagt: „Hau wech die Kacke!“ Dann geschieht bei mir und meinen Mitspieler/innen eine Katharsis, das heißt es findet eine innere Reinigung der Seele statt, die viel angenehmer ist als sie im Fegefeuer sein würde.

10. Du sollst Dankbarkeit ausdrücken!
Bevor das Spiel beginnt wünschen wir dem Gegner ein „Gut Spiel!“ Ach, wir empfinden es in dieser Zeit als wahre „Gnade“, spielen zu dürfen. So nehmen wir den Fehlaufschlag des Gegners als „Geschenk“ dankend entgegen und freuen uns dann über einen viel zu knappen Sieg mit dem erlösenden Seufzer: „Gott sei Dank!“

TT-Abteilung des DJK-VfL Billerbeck
Stefan Ahler im Auftrag von Abteilungsleiter Hermann Schulze Brock

DJK-VfL Billerbeck 1912 e.V. –

Ein guter Ort für Sport

Liebe Gemeinde,

mit den ersten Sonnenstrahlen des Frühlings lockt es auch unsere Sportlerinnen und Sportler wieder nach draußen, umso mehr freuen wir uns darauf, dass es bald auch wieder mit dem Deutschen Sportabzeichen los geht.

Ab dem 16. Mai laden wir immer montags von 18 bis 19 Uhr alle Interessierten zum Sportzentrum Helker Berg, Treffpunkt am Infopoint neben dem Rasenplatz, ein. Es besteht die Möglichkeit für die verschiedenen Kategorien des Sportabzeichens zu trainieren und die Prüfungsleistungen von unserem Sportabzeichenprüfer-Team abnehmen zu lassen. Mitmachen können Einzelpersonen und auch Familien. Die Teilnahme ist kostenfrei und unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft. Alle Termine sind unter www.djk-vfl.de/sportabzeichen zu finden.

Im Gesundheitssport haben wir nun zwei neue Angebote im Bereich Rehasport. Immer mittwochs gibt es nun eine Lungensport-Rehagruppe und eine Gruppe „Sport nach Schlag“ speziell für Schlaganfall-Patienten im Gymnastikraum am Helker Berg. Ziel ist es, neben dem Herzsport und dem orthopädischen Rehasport auch weitere Bereiche abzudecken und Personen mit einer entsprechenden ärztlichen Verordnung den Rehasport vor Ort in Billerbeck zu ermöglichen.

Wer gern in Bewegung kommen möchte und noch nicht das Passende für sich gefunden hat, den laden wir dazu ein, mal auf unserer Website unter www.djk-vfl.de zu stöbern. Unsere 13 Abteilungen – Badminton, Basketball, Fußball, Handball, Judo, Karate, Leichtathletik–Breitensport–Turnen, Rehasport, Sportschießen, Tennis, Tischtennis, Trampolin und Volleyball – haben viele tolle Angebote für verschiedene Altersgruppen im Repertoire. Hier gilt: Schnuppern und Ausprobieren erlaubt. Nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf!

Und wer keine Neuigkeiten verpassen möchte, der kann uns auf Facebook oder Instagram folgen oder sich im App-Store unsere Vereins-App herunterladen. Dort sind immer alle aktuellen Infos und Termine des Vereins zu finden, außerdem gibt es Neuigkeiten aus den verschiedenen Abteilungen.

Bei Fragen melden Sie sich gern in unserer Geschäftsstelle.

Bleiben Sie in Bewegung!

Ihr
DJK-VfL Billerbeck 1912 e.V.

Kontakt:

Tel.: 02543 / 930930

E-Mail: info@djk-vfl.de

Termine bis zu den Sommerferien

Samstag, 26. März 2022:
15.00 Uhr St. Johann: Katechesemesse der Klasse 3 **b** – im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung
18.00 Uhr Dom: Vorabendmesse – Festmesse zum Hochfest Hl. Ludgerus

Sonntag, 27. März 2022:
11.00 Uhr St. Johann: „Junge Kirche“ – zur Fastenzeit

Montag, 28. März 2022:
18.30 Uhr Dom: Montagsgebet um den Frieden

Dienstag, 29. März 2022 ***und*** *Donnerstag 31. März 2022:*
18.00 Uhr jeweils in St. Johann **und** Dom: Versöhnungsweg für die Firmlinge mit der Möglichkeit zum (Beicht)-Gespräch

Freitag, 01. April 2022:
16.00 Uhr Alter Friedhof: Kreuzwegandacht
18.00 Uhr Dom: Versöhnungsweg in der Fastenzeit – „Verloren und wiedergefunden“ Versöhnungsweg basierend auf den Gleichnissen Jesu

Samstag, 02. April 2022:
15.00 Uhr St. Johann: Katechesemesse der Klasse 3 **a** – im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung

Sonntag, 03. April 2022:
18.00 Uhr Dom: Messe “Ma(h)l-anders – mit der Musikgruppe „MOSAIK“ aus Rheine

Montag, 04. April 2022:
18.30 Uhr Dom: Montagsgebet um den Frieden

Mittwoch, 06. April 2022:
08.00 Uhr St. Johann: Wortgottesdienst für die Klassen 7 der Anne-Frank-Gesamtschule

Freitag, 08. April 2022:
16.00 Uhr Dom: Kreuzwegandacht – gestaltet von der ***kfd***

Sonntag, 10. April 2022 – Palmsonntag:
11.00 Uhr St. Johann: “Junge Kirche“ – Kinderkirche zu Palmsonntag
18.00 Uhr Dom: Bußgottesdienst zu Ostern

Montag, 11. April 2022:
18.30 Uhr im Dom: Montagsgebet um den Frieden

OSTERMONTAG, 18. April 2022:
16.00 Uhr Dom: Konzert zur Präsentation der CD des Jungendorchesters Havixbeck und der Billerbecker Domorgel

Dienstag, 19. April 2022:
09.00 Uhr St. Johann: Hl. Messe

Sonntag, 24. April 2022:
17.00 Uhr Dom: Konzert mit Zuzana Ferjenčíková (Rotterdam / Friborg) zur Eröffnung des Baumberger Orgelsommers

Montag, 25. April 2022:
18.30 Uhr Dom: Montagsgebet um den Frieden

Mittwoch, 27. April, Donnerstag, 28. April + Freitag, 29. April 2022:
16.30 Uhr jeweils im Dom: Sakristeientdeckung mit den Erstkommunionkindern

Sonntag, 01. Mai 2022:
18.00 Uhr Dom: Messe ”Ma(h)l-anders”

Montag, 02. Mail 2022:
18.30 Uhr Dom: Montagsgebet um den Frieden

Mittwoch, 04. Mai 2022:
19.00 Uhr Dom: Ludgerus-Bildergeschichte mit Orgel – ein „Angebot“ für die Firmbewerber

Donnerstag, 05. Mai 2022:
19.30 Uhr Dom: Auszeit vor dem Endspurt für alle Eltern der diesjährigen Erstkommunionkinder

Sonntag, 08. Mai.2022 – zugleich „Muttertag“:
11.30 Uhr im Dom: Familienmesse – Katechesemesse mit Tauferinnerung und Übergabe des Vaterunsers

Montag, 09. Mai 2022:
18.30 Uhr im Dom: Montagsgebet um den Frieden

Donnerstag, 12. Mai 2022:
09.00 Uhr Dom: ***kfd***-Gemeinschaftsmesse

Samstag, 14. Mai 2022:
09.00 Uhr St. Johann: Hl. Messe entfällt!
10.00 Uhr Dom: Feier der Erstkommunion der Klasse 3 **c**

Montag, 16. Mai 2022:
18.30 Uhr Dom: Montagsgebet um den Frieden
19.15 Uhr Pfarrheim: Glaubensgespräch – ein Angebot der ***kfd***

Freitag, 20. Mai 2022:
11.00 Uhr Dom: Wortgottesdienst anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Kita St. Ludgerus

Samstag, 21. Mai 2022:
09.00 Uhr St. Johann: Hl. Messe entfällt
10.00 Uhr Dom: Feier der Erstkommunion der Klasse 3 **b**

Sonntag, 22. Mai 2022:
11.00 Uhr Ludgerusbrunnen: “Junge Kirche“ – Pfingstkirche

Montag, 23. Mai 2022:
18.30 Uhr Dom: Montagsgebet um den Frieden

Dienstag, 24. Mai 2022:
19.30 Uhr Flur- und Bittprozession (Ausrichter ist die St. Antonius-Schützenbruderschaft Beerlage 1892 e.V.)

Hochfest Christi Himmelfahrt, 26. Mai 2022 – Weihetag unseres „Domes“:
11.30 Uhr Dom: Hl. Messe zum Kaiserschießen anlässlich des **100-jährigen Jubiläums der Kolpingsfamilie Billerbeck**

Sonntag, 29. Mai 2022:
10.30 Uhr auf dem Hof Lutum, Hamern 38: Hl. Messe anlässlich des **75-jährigen Jubiläums** der **KLJB** (Katholischen Landjugendbewegung) Billerbeck

Montag, 30. Mai 2022:
18.30 Uhr Dom: Montagsgebet um den Frieden

Samstag, 04. Juni 2022:
09.00 Uhr St. Johann: Hl. Messe entfällt
10.00 Dom: Feier der Erstkommunion der Klasse 3 **a**

Pfingstsonntag, 05. Juni 2022:
10.00 Uhr Dom: Festmesse

Donnerstag, 09. Juni 2022:
09.00 Uhr Dom: ***kfd***-Gemeinschaftsmesse

Freitag, 10. Juni 2022:
15.00 Uhr Dom: Wortgottesdienst anlässlich der Abschlussfeier des Jahrgangs 10 der Geschwister-Eichenwald Schule
16.00 Uhr St. Johann. Abschluss-Wortgottesdienst für die angehenden Schulkinder der Kindertageseinrichtung St. Ludgerus

Samstag, 11. Juni 2022:
15.00 Uhr Dom: Pontifikalamt mit Spendung des Firmsakramentes durch Weihbischof Dr. Stefan Zekorn
17.00 Uhr auf der Weitblickwiese: Abschluss-Wortgottesdienst für die angehenden Schulkinder der Kindertageseinrichtung St. Johann
17.30 Uhr Dom: Pontifikalamt mit Spendung des Firmsakramentes durch Weihbischof Dr. Stefan Zekorn

Sonntag, 12. Juni 2022:
11.15 Uhr Dom: Impuls zu Beginn der Diözesanwallfahrt des Kolping-Diözesanverbandes Münster
ab 13.00 Uhr St. Johann: Impulse im Rahmen der Diözesanwallfahrt
16.00 Uhr Dom: Hl. Messe anlässlich der Diözesanwallfahrt

Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Donnerstag 16. Juni 2022:
Der genaue Verlauf wird frühzeitig bekannt gegeben.

Montag, 20. Juni 2022:
18.30 Uhr Dom: Montagsgebet um den Frieden
19.15 Uhr Pfarrheim: Glaubensgespräch – ein Angebot der ***kfd***

Donnerstag, 23. Juni 2022:
17.30 Uhr St. Johann: Abschluss-Wortgottesdienst für die angehenden Schulkinder der Kindertageseinrichtung St. Gerburgis

Freitag, 24. Juni 2022 – ***Geburt des Hl. Johannes der Täufers, unseres Pfarrpatrons:***
09.00 Uhr St. Johann: Hl. Messe
18.00 Uhr St. Johann: Hl. Messe

Samstag, 25. Juni 2022:
18.00 Uhr Dom: Vorabendmesse – Hochfest unseres Pfarrpatrons, Hl. Johannes der Täufer

Sonntag, 26. Juni 2022 – Sonntag der "Hagelfeier":
08.00 Uhr Dom: Hl. Messe – Hochfest unseres Pfarrpatrons, Hl. Johannes der Täufer
10.00 Uhr Dom: Hl. Messe – Hochfest unseres Pfarrpatrons, Hl. Johannes der Täufer – anschließend bereitet der Festausschuss des Pfarreirates eine kleine Feier für die Gemeinde am Dom vor.
11.00 Uhr "Junge Kirche" – Familienkirche im Wohngebiet "von Twickel-Straße"

Unsere Domtürme

Bill + Becky

Termine in der Osterzeit

Beichtgelegenheit

Samstag, 09. April 2022:	Dom 17.00 Uhr
Gründonnerstag, 14. April 2022:	Dom 18.00 Uhr - 18.45 Uhr
Karfreitag, 15. April 2022:	Dom 10.00 Uhr - 11.00 Uhr nach der Feier vom Leiden und Sterben Christi ca. 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Karsamstag, 16. April 2022:	Dom 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Für persönliche **Beichtgespräche** können Sie gerne mit dem Priester, den Sie wünschen, einen eigenen Termin vereinbaren!

Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche

Samstag, 09. April 2022
18.00 Uhr Dom — Vorabendmesse mit Palmsegnung

Palmsonntag, 10. April 2022:

08.00 Uhr Dom	Hl. Messe zum Palmsonntag mit Palmsegnung
10.00 Uhr Kapelle Stift:	Hl. Messe **-** für die Hausgemeinschaft des Stiftes
10.00 Uhr Dom:	Hl. Messe zum Palmsonntag mit Palmsegnung
11.00 Uhr vor St. Johann:	Wort-Gottes-Feier mit Palmsegnung auf dem Kirchplatz St. Johann
18.00 Uhr Dom:	Bußgottesdienst

*Die **KOLLEKTE** am heutigen Tag ist bestimmt für das Heilige Land.*

Gründonnerstag, 14. April 2022:

16.00 Uhr Kapelle Stift:	Messe vom Letzten Abendmahl für die Hausgemeinschaft des Stiftes
19.00 Uhr Dom:	Messe vom Letzten Abendmahl Den Kranken wird auf Wunsch die Heilige Kommunion aus dieser Messfeier gebracht. Anschließend: Stilles Gebet in der Nacht zum Karfreitag
22.45 Uhr Dom:	Komplet zum Abschluss

Karfreitag, 15. April 2022:	**Fast- und Abstinenztag**
ab 10.00 Uhr Alter Friedhof	Möglichkeit zum Familienkreuzweg auf dem ‚Alten Friedhof' Impulse finden sich an jeder Kreuzwegstation
15.00 Uhr Dom**:**	Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
19.30 Uhr St. Johann	Impuls: „Das Kreuz: Bilder und Gedanken zum Symbol unseres Glaubens"

Karsamstag, 16. April 2022:

8.00 Uhr St. Johann**:**	Morgenlob (Trauermette)

Einladung zum stillen Gebet in der Kirche und auf dem Friedhof.

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Ostersonntag, 17. April 2022:

05.00 Uhr Dom:	Feier der Auferstehung des Herrn
08.00 Uhr Dom:	Ostermesse
08.30 Uhr St. Johann*:*	"Osterleuchten" an St. Johann. In der Wortgottesfeier wird das Osterlicht aus der Osternacht auch in St. Johann entzündet und das Taufwasser zum Taufbecken gebracht.
10.00 Uhr Dom**:**	Ostermesse
10.00 Uhr Kapelle Stift:	Ostermesse – <u>für die Hausgemeinschaft des Stiftes</u>
18.00 Uhr St. Johann:	Österliches Abendlob in St. Johann

Ostermontag, 18. April 2022:

08.00 Uhr Dom	Ostermesse
10.00 Uhr Dom:	Ostermesse
10.00 Uhr Kapelle Stift:	Ostermesse - <u>für die Hausgemeinschaft des Stiftes</u>
11.30 Uhr Dom:	Familienmesse am Osterfest mit Taufe eines Kindes

*Die **KOLLEKTE** an beiden Ostertagen ist für die Ausstattung und Unterhaltung unserer beiden Kirchen bestimmt.*

KAPELLENGOTTESDIENST IN AULENDORF:

Ostersonntag:	9.30 Uhr Hl. Messe
Ostermontag:	9.30 Uhr Hl. Messe

Kirchenbesucher-Zählung

16. / 17. März 2019	=	880
09. / 10. November 2019	=	920
07. / 08. März 2020	=	878 (vor der Coronazeit)
07. / 08. November 2020	=	383 (ab der Coronazeit)
27. / 28. Februar 2021	=	536
13. / 14. November 2021	=	719
12. / 13. März 2022		486

□□□

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage,
wo der Irrtum herrscht;
dass ich den Glauben bringe,
wo der Zweifel drückt;
dass ich die Hoffnung wecke,
wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde,
wo die Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe,
wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten:
nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.
Denn wer da hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen,
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Franz von Assisi zugeschrieben
Frankreich 1913